

Pressemitteilung

Konferenzprogramm der ceramitec Internationale Expertise im Fokus 12. Februar 2026

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
Fax +49 89 949 97-20802
sabine.wagner@
messe-muechen.de
Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Für die Weiterentwicklung industrieller Keramiklösungen sind fachlicher Austausch und Vernetzung entscheidend. Das Konferenzprogramm der ceramitec, die von 24. bis 26. März in München stattfindet, bietet ein umfassendes Informations- und Dialogangebot zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Branche.

„Das Konferenzprogramm ist ein zentraler Bestandteil der ceramitec. Es ergänzt die Ausstellung um fachliche Inhalte, fördert den Dialog zwischen Industrie und Forschung und bietet Orientierung zu aktuellen Entwicklungen in der Branche“, erklärt Maritta Lepp, Exhibition Director der ceramitec.

Am Puls der Branche

Auch in diesem Jahr präsentiert sich das Konferenzprogramm der ceramitec breit gefächert und international ausgerichtet. Auf den beiden „ceramitec talks“-Bühnen in den Hallen A4 und A6 erwartet die Besucher an allen drei Messetagen ein umfassendes Angebot aus Podiumsdiskussionen und Fachvorträgen. Brancheninsider, Experten aus Anwendungsbereichen und Vertreter der jüngeren Generation diskutieren über aktuelle Herausforderungen und technologische Entwicklungen.

Das Programm wird von renommierten Partnern organisiert, darunter die American Ceramic Society (ACerS), der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V., Ceramic Applications, die Deutsche Feuerfest Industrie e. V. (DFFI), die Deutsche Keramische Gesellschaft (DKG), Ecocerâmica e Cristalaria de Portugal (ECP), die European Ceramic Technology Suppliers (ECTS), der Pôle Européen de la Céramique und VoxelMatters. Ergänzt wird



das Angebot durch Unternehmenspräsentationen in der „Speakers' Corner“ in Halle A5. Dort werden neueste Ideen, Anwendungen und Lösungen rund um den Hochleistungswerkstoff Keramik vorgestellt.

Fachliche Highlights und aktuelle Themenschwerpunkte

Zu den inhaltlichen Höhepunkten zählt die vom ECTS organisierte Konferenz „Activated Clay as Cementitious Supplementary Material for the Reduction of CO₂“, die am 26. März im Forum der Halle A4 stattfindet. Ziel ist es, Tonproduzenten, Maschinenbauer und Betreiber von Zementanlagen miteinander zu vernetzen. Als Sprecher werden unter anderem Dr. Simone Schulze von der VDZ Technology, Daniel Adedokun, Leiter Geocycle bei Lafarge Africa Plc., Dr. Christoph Piribauer von der Stephan Schmidt Gruppe, Leo Fit von ThyssenKrupp Polysius sowie Jan Böhringer von Händle erwartet.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Nachwuchsförderung: Der CareerDay am ersten Messetag bietet Studierenden und Absolventen vielfältige Einblicke in den Übergang vom Studium ins Berufsleben. Das von der DKG organisierte Programm im „ceramitec talks“-Forum in Halle A4 umfasst ein themenspezifisches Vortragsangebot, einen Poster-Slam mit Forschungsergebnissen auf der DKG-Agora in Halle A5 sowie geführte Touren zu Unternehmen aus den Bereichen Silikat- und Technische Keramik.

Am 25. März widmet sich die DKG-Agora den Themen „Ceramics for Extreme Conditions“ und „Ceramics for Eco-Applications“ und setzt damit gezielte inhaltliche Akzente. Darüber hinaus findet am Mittwochnachmittag im Forum in Halle A6 der „Tag der Pulvermetallurgie“ statt, der vom Institut für Anwendungstechnik Pulvermetallurgie und Keramik an der RWTH Aachen (IAPK) organisiert wird.

Mit dem Roundtable „Scaling 3D Printed Technical Ceramics in Advanced Production“, der am 26. März im Forum der Halle A6 stattfindet, rückt die additive Fertigung in den Mittelpunkt. Technologieentwickler und industrielle Anwender werden anhand konkreter Beispiele – von Keramikgusskernen über Hochtemperaturkomponenten bis hin zu patientenspezifischen medizinischen

Pressemitteilung | 12. Februar 2026 | 3/4

Implantaten – über aktuelle Möglichkeiten, Voraussetzungen für die Industrialisierung und bestehende Grenzen diskutieren. Zu den Teilnehmern zählen – unter anderem – aus dem Bereich Medizintechnik Frank Reinauer von der KLS Martin Group und aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt Carole Blazik von Avignon Ceramic.

Das Konferenzprogramm wird durch eine praxisorientierte Vortragsreihe zu den Themen digitale Readiness, Simulation, KI-Anwendungen und Prozessoptimierung in der keramischen Fertigung ergänzt. Sie findet am 25. März im Forum der Halle A4 statt. Als Sprecher werden u.a. Florian Bliesch von Adesso und Tobias Steffen von der Forschungsgemeinschaft Feuerfest auftreten.

Schwerpunkte thematisch breit gefächert

Inhaltlich liegen die Schwerpunkte der Beiträge in diesem Jahr unter anderem auf den Einsatzgebieten technischer Keramik in der Luft- und Raumfahrt, der Verteidigungstechnik, der Medizintechnik sowie der Energieerzeugung und -speicherung. Weitere Themen sind die Kreislaufwirtschaft und der Einsatz recycelter Rohstoffe, die Möglichkeiten additiver Fertigung und die Integration digitaler Prozesse in die keramische Fertigung. Die hohe fachliche Relevanz wird durch Referenten unter anderem vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unterstrichen.

Die Vortragssprache ist Englisch, die Teilnahme am gesamten Konferenzprogramm ist für Messebesucher kostenfrei.

Weitere Informationen zur ceramitec unter <http://ceramitec.com>

ceramitec

Die ceramitec ist die einzige Messe weltweit, die den Hochleistungswerkstoff Keramik in seiner gesamten Bandbreite – von der Rohstoffgewinnung bis zur Anwendung in Hightech-Branchen – umfassend erlebbar macht. Mit ihrer neuen Positionierung schlägt sie die Brücke zwischen Tradition und Innovation. Unter dem Motto „A high-performance material like no other. Discover ceramics.“ macht die ceramitec die gesellschaftliche und industrielle Relevanz von Keramik sichtbar. Die nächste ceramitec findet vom 24. bis 26. März, 2026 auf dem Messegelände der Messe München statt.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für

neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.